

An die
Trägervertreter:innen
der Frankfurter Kindertageseinrichtungen

per Mailverteiler

Aktuelle Informationen zur Kinderbetreuung in Frankfurt für die Woche ab 10. Mai 2021

Frankfurt, den 10. Mai 2021

Sehr geehrte Trägervertreter:innen,

erfreulicherweise ist die Inzidenz in Frankfurt erneut gesunken, sodass wir ab dieser Woche Mittwoch, den 12. Mai 2021, unseren Frankfurter Kindertageseinrichtungen einen eingeschränkten Kitabetrieb anbieten können (Szenario B, siehe Infoblatt).

Bitte beachten Sie den weiterhin bestehenden Appell des Landes für den Zeitraum vom 8. bis 30. Mai 2021: Gemäß der Zweiten Verordnung zur Bekämpfung des Corona-Virus (Corona-Einrichtungsschutzverordnung) in der Fassung vom 8. Mai 2021 werden Eltern durch die Landesregierung eindringlich gebeten, Betreuungsangebote nur zu nutzen, wenn es dringend notwendig ist. Die Vorlage einer Arbeitgeberbescheinigung zur Inanspruchnahme der Kindertagesbetreuung ist nicht mehr erforderlich.

Das Vierte Gesetz zum Schutz der Bevölkerung bei einer epidemischen Lage von nationaler Tragweite (4. COVIfSGAnpG) gibt weiterhin bundesweit einheitliche Maßnahmen in Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege vor, die in Abhängigkeit von bestimmten Sieben-Tage-Inzidenzen umzusetzen sind. Der beigefügten Übersicht können Sie die jeweils gültigen Öffnungs- und Schließungs-Szenarien entnehmen.

Entsprechend der Inzidenzzahlen, sind wir heute fünf Werktage unter 165 und können am übernächsten Tag in das nächst niedrigere Szenario wechseln, also die Notbetreuung beenden. Am Mittwoch, den 12. Mai 2021 starten wir daher mit Szenario B. Das Stadtschulamt wird Ihnen jeweils offiziell den Wechsel möglicher Szenarien bekannt geben.

Im eingeschränkten Kitabetrieb ist auch weiterhin die Kontaktminimierung erklärtes Ziel, um mögliche Infektionsketten einzudämmen. In Abstimmung zwischen Dezernat, Stadtschulamt und Trägervertreter:innen am 6. Mai 2021 haben die bestehenden Regelungen für Frankfurter Kindertageseinrichtungen weiterhin Gültigkeit:

- Die Kinderbetreuung erfolgt ausschließlich in festen Gruppen, die von der jeweiligen Einrichtung gemäß ihres Hygienekonzepts festgelegt werden.
- Das pädagogische Personal wird einer Gruppe fest zugeordnet. Zur Sicherstellung der Aufsichtspflicht resultiert daraus ein erhöhter Personalbedarf.
- Zugunsten der Umsetzung konstanter Gruppen- und Personalzuordnungen bleibt die tägliche Betreuungszeit auf maximal 7 Stunden reduziert.

- Im Einzelfall ist eine Erweiterung der Öffnungszeiten in Abstimmung mit dem Stadtschulamt, Fachbereich Kindertageseinrichtungen, möglich, wenn feste Gruppen sichergestellt sind und die Personalsituation dies zulässt.
- Die Träger entscheiden - orientiert an den Bedarfen der Familien - in welchem zeitlichen Rahmen die Betreuung erfolgt.
- Die Betreuung von Schulkindern in Horten erfolgt in der Regel zwischen 11:30 Uhr und 16:00 Uhr.

Für den Monat Mai finden auch weiterhin folgende Regelungen zur Rückerstattung von Elternentgelten und Verpflegungspauschalen Anwendung: Eltern, deren Kinder an keinem Tag die Kinderbetreuung in Anspruch genommen haben, erhalten eine Erstattung der Elternentgelte sowie der Verpflegungspauschalen von 100%. Eltern, die ihr Kind in die Betreuung bringen, unabhängig von der Anzahl der Tage, bezahlen 50% des Elternentgelts und 50% der Verpflegungspauschale.

Für Kinder, die eine Kindertageseinrichtung besuchen, besteht keine Test-Pflicht. Für Horte, die sich auf dem Gelände einer Schule befinden, haben die Regelungen für Schulen Gültigkeit, d.h. hier besteht für alle Schülerinnen und Schüler eine Testpflicht, um an dem Angebot teilzunehmen.

Ab dem Zeitpunkt, ab dem ein weiterer Öffnungsschritt erfolgt, ist - auch aufgrund der dann wieder einsetzenden flächendeckenden Testungen - immer damit zu rechnen, dass die Inzidenzzahlen wieder ansteigen. Ich bin jedoch zuversichtlich, dass dies nur einen leichten Anstieg der Inzidenzen nach sich ziehen wird.

Ich danke Ihnen für Ihr persönliches Engagement und Ihre Einsatzbereitschaft. Hoffen wir, dass wir uns mit den jetzt in Aussicht stehenden Maßnahmen langsam auf einem Weg hin zu wieder mehr Normalität bewegen.

Viele Grüße und alles Gute



Sylvia Weber
Stadträtin